Stellungnahme zur 2. Offenlage der Teilfortschreibung Regionalplan Windenergie – Plangebiet BB07

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der 2. Offenlage der Teilfortschreibung des Regionalplans Windenergie nehme ich zu den geänderten Planinhalten im Plangebiet BB07 (Gemeinde Jettingen) Stellung und bringe folgende Bedenken und Anregungen vor:

---

1. Ungleichbehandlung bei Abständen zur Wohnbebauung

Im ursprünglichen Planungsstand war für das Plangebiet BB07 eine Abstandsdistanz von 800 m zur Wohnbebauung vorgesehen. Im überarbeiteten Entwurf wurde jedoch für das benachbarte Plangebiet BB14 (Dietzenhalde) eine Sonderregelung („Lex Dietzenhalde“) eingeführt, die dort einen Abstand von 1.200 m vorsieht.

Diese Änderung stellt eine klare Ungleichbehandlung vergleichbarer Siedlungsräume dar. Ich fordere daher eine einheitliche, transparente Abstandswertung, die auch die Schutzinteressen der Bevölkerung im Umfeld von BB07 berücksichtigt.

---

2. Unverhältnismäßige Priorisierung des Denkmalschutzes gegenüber dem Klimaschutz

Die Sichtachse zur Solitude (aus Blickrichtung Stuttgart) wurde aus denkmalpflegerischen Gründen planerisch geschont. In Anbetracht der aktuellen Klimakrise erscheint es jedoch nicht verhältnismäßig, einem temporären Eingriff von 20–25 Jahren (Windkraftanlage) dauerhaft den Klimaschutz unterzuordnen. Ich fordere eine neue Abwägung, bei der der Klima- und Grundwasserschutz vorrangig berücksichtigt wird.

---

3. Widersprüchliche Flächenentwicklung im Plangebiet BB07

Ursprünglich umfasste BB07 ca. 200 ha, wurde dann aus Wasserschutzgründen reduziert, nun jedoch wieder auf ca. 200 ha erweitert. Eine solche Inkonsequenz erschwert die sachliche Nachvollziehbarkeit der Planung. Ich fordere eine detaillierte Offenlegung der Bewertungs- und Entscheidungsgrundlagen für diese erneute Flächenerweiterung.

---

4. Unzumutbare Mehrfachbelastung der Gemeinde Jettingen

Die Gemeinde Jettingen ist bereits heute durch zahlreiche energieinfrastrukturbezogene Maßnahmen überproportional betroffen und belastet:

- Erweiterung des Umspannwerks Oberjettingen
- Zwei geplante Konverteranlagen im Rahmen des Südwestlink-Projekts

- Großspeicherprojekte mehrerer Anbieter im Bereich des Einspeisepunktes Oberjettingen

- Zusätzliche Windkraftvorhaben in der angrenzenden Region Calw / Nordschwarzwald

Diese summierte Belastung der Gemarkung Jettingen beeinträchtigt die kommunale Entwicklung und die Lebensqualität der Anwohner erheblich. Ich fordere daher eine standortübergreifende Verteilung der Lasten und eine Belastungsobergrenze für einzelne Kommunen.

---

5. Infraschall – gesundheitliche Auswirkungen nicht ausreichend berücksichtigt

Ein wesentlicher Aspekt, der in der aktuellen Planung nicht ausreichend berücksichtigt wurde, ist die Problematik des Infraschalls, der durch Windkraftanlagen erzeugt wird. Nach meinem Kenntnisstand hat Infraschall nachweislich Auswirkungen auf zelluläre Prozesse in menschlichen und tierischen Organismen.

Insbesondere das Gleichgewichtsorgan des Menschen benötigt regelmäßige Ruhephasen zur Regeneration. Der kontinuierlich niederfrequente Schalldruckpegel (Infraschall) kann diese Regenerationsphasen empfindlich stören – mit möglichen Folgen für die Gesundheit, insbesondere für schlafsensible und empfindliche Bevölkerungsgruppen.

Diese gesundheitlichen Risiken sind bisher nicht hinreichend wissenschaftlich untersucht oder planerisch bewertet worden. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf entsprechende Hinweise im *Deutschen Ärzteblatt*, das Infraschall bereits als medizinisch ernstzunehmendes Thema behandelt hat.

Ich fordere daher:

- eine spezifische Gesundheitsverträglichkeitsprüfung unter Einbezug der aktuellen Erkenntnisse zu Infraschall,
- die Berücksichtigung der Infraschallbelastung in der Abstandsregelung,

- sowie die offizielle Einbindung medizinischer Fachverbände und Umweltmediziner in die zukünftige Planung und Bewertung.

---

6. Grundwasserschutz – zu wenig Priorität für ein zentrales Umweltgut

Aktuelle Entwicklungen zeigen deutlich, dass der Grundwasserspiegel in vielen Regionen bedenklich sinkt – auch im Raum Jettingen. Angesichts dieser Entwicklung muss dem Schutz des Grundwassers höchste Priorität eingeräumt werden. Dies gilt umso mehr, als sich ein großer Teil des Plangebiets BB07 in der sensiblen Wasserschutzzone II befindet.

Jegliche baulichen Maßnahmen – insbesondere im Zusammenhang mit Tiefgründungen für Windkraftanlagen, Bau von Zuwegungen oder Infrastrukturmaßnahmen – bergen erhebliche Risiken für das Grundwasser. Ich fordere deshalb eine vorrangige Berücksichtigung des Grundwasserschutzes im weiteren Planverfahren, inklusive:

- einer belastbaren hydrogeologischen Bewertung,
- konkreter Ausschlusskriterien für Wasserschutzzonen II,
- sowie verbindlicher Schutzmaßnahmen für bestehende Trinkwasservorkommen.

---

7. Artenschutz – unzureichende Berücksichtigung gefährdeter Arten

Das Plangebiet BB07 liegt in einem ökologisch sensiblen Bereich. Es beherbergt eine Vielzahl streng geschützter Arten, darunter seltene Brutvögel, Fledermäuse sowie Zugvogelarten. Der Artenschutz darf nicht hinter wirtschaftlichen Interessen zurückstehen.

Ich verweise in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf das **Meldportal ORNITHO** sowie auf die **umfassenden faunistischen Erhebungen und Stellungnahmen des Ornithologen Dr. Christoph Öhm-Kühnle**, die eine Vielzahl relevanter Arten dokumentieren. Deren Lebensräume dürfen nicht durch Windkraftanlagen beeinträchtigt oder zerstört werden.

Ich fordere daher:

- eine vollumfängliche artenschutzrechtliche Prüfung nach §44 BNatSchG,
- ein dauerhaftes Monitoring während der gesamten Betriebszeit der Anlagen,
- sowie gegebenenfalls die Herausnahme sensibler Teilflächen aus der Planung.

Zusammenfassend fordere ich:

- eine Überarbeitung der Ausweisung BB07,
- Gleichbehandlung bei Abstandsregelungen,
- eine Neubewertung des Denkmalschutzes im Verhältnis zum Klima- und Grundwasserschutz,
- eine faire Belastungsverteilung zwischen den Kommunen,
- die Berücksichtigung gesundheitlicher Risiken durch Infraschall,
- sowie die vorrangige Berücksichtigung des Grundwasser- und Artenschutzes bei der Flächenausweisung.

Mit freundlichen Grüßen

[Vorname Nachname]
[Adresse]
[PLZ Ort]
[E-Mail-Adresse (optional)]
[Datum]